

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Beller



Sitzungs-Nr.: **Beller/004/20-25**
Sitzungs-Tag: **17.02.2022**
Sitzungs-Ort: **Beller, Hembser Straße,
Mehrzweckhalle**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:45 Uhr**

Vorsitzender:

Steinhage, Hermann

CDU:

Groppe, Stefan

Köhne, Antonius

Stieneke, Florian

Vornefeld, Mathias

SPD:

Beineke, Karl

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Knobloch, Peter

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Vorstellung des Projektes "Renaturierung der Nethe in Hembesen" und die Auswirkungen der Arbeiten für die Ortschaft Beller durch Kai Otte-Witte (Planungsbüro IWUD) und Christof Münstermann (Stadt Brakel)**
- 2. Anfragen der Mitglieder**
- 3. Anfragen der Zuhörer**
- 4. Bekanntgaben**

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer und Sitzungsteilnehmer. Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

<p>1. Vorstellung des Projektes "Renaturierung der Nethe in Hembsen" und die Auswirkungen der Arbeiten für die Ortschaft Beller durch Kai Otte-Witte (Planungsbüro IWUD) und Christof Münstermann (Stadt Brakel)</p>

Herr Kai Otte-Witte stellte anhand von Bildern dem Bezirksausschuss Beller und den zahlreich erschienenen Bürgern das Projekt vor.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Beller nimmt die Ausführungen von Herrn Otte-Witte vom Planungsbüro IWUD und Herrn Münstermann zu den Maßnahmen zum Hochwasserschutz und der Renaturierung der Nethe in Hembsen und die damit verbundenen LKW-Transporte mit Erde und Schotter in Beller zur Kenntnis. Der Bezirksausschuss Beller fordert die Stadt Brakel auf, dafür zu sorgen, dass entstandene Schäden an Banketten, Feldrainen, Straßen und Wegen nach Abschluss der Arbeiten fachgerecht behoben werden. Der abgeschobene und geschotterte Grasweg ist in den, in Absprache mit unserem Förster Herrn Gläser, fachgerecht in den Urzustand (ohne Schotter) zu versetzen. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass es nach §39 Bundesnaturschutzgesetz verboten ist, Feldraine, Säume, Hecken sowie Pflanzen und Tierwelt negativ zu beeinträchtigen.

Ergänzung zum Beschlussvorschlag

Es soll geprüft werden, ob der ausgebaute Grasweg, wenn er nach der Baumaßnahme nicht in seinen Urzustand versetzt wird, bei landwirtschaftlichen Transporten genutzt werden kann, um so den „Grünen Grund“ zu entlasten.

Der Beschlussvorschlag und die dazugehörige Ergänzung wird vom Bezirksausschuss Beller **einstimmig** beschlossen.

<p>2. Anfragen der Mitglieder</p>
--

Herr Knobloch möchte wissen ob diese Baumaßnahme durch die zuständige Behörde begleitet wird. Herr Otte-Witte sagt dazu, dass die Untere Naturschutzbehörde jederzeit die Baumaßnahmen kontrollieren kann und das am Ende der Maßnahme der Kreis zur Endabnahme vor Ort sein wird. Herr Beineke möchte wissen, wie lange die Baumaßnahme dauern wird. Dazu sagte Herr Otte-Witte, dass es geplant sei den ersten Bauabschnitt bis September 2022 beendet zu haben. Dieses hängt aber von einigen Faktoren ab,

da manche Arbeiten nur zu bestimmten Zeiten ausgeführt werden dürfen. Der zweite Bauabschnitt soll dann 2023 begonnen werden. Es soll geprüft werden, ob der Weg oberhalb vom „Betrieb Schmeink“ alternativ zum Transport genutzt werden kann.

3. Anfragen der Zuhörer

Einige Zuhörer möchten wissen, wer für die, durch die Baumaßnahme entstandenen Schäden, aufkommen wird.

Herr Münstermann erklärt hierzu, dass die ausführende Firma vor Beginn der Baumaßnahme einer Dokumentation der Straßen und Wege gemacht habe. Alle Schäden die durch die Maßnahme entstehen werden wieder Instand gesetzt.

Herr Vauth wollte wissen, ob der Technische Hochwasserschutz für Beller ein Nachteil sei. Dieses konnte Herr Otte-Witte verneinen und fügte hinzu, dass es eher ein Vorteil sei.

4. Bekanntgaben

Hermann Steinhage möchte die nächste Sitzung des Bezirksausschusses gerne im Schießstand Beller machen, um den Umbau dort einmal zu besichtigen. Zudem hat Hermann Steinhage Kontakt zu Markus Schmeink aufgenommen, um sich über die Fläche oberhalb vom Friedhof zu informieren. Markus Schmeink hat ihm in diesem Gespräch erklärt wie die Fläche dort in Zukunft bearbeitet und bestellt wird. Diese Information teilte Hermann Steinhage der Versammlung mit.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften

Hermann Steinhage
(Ausschussvorsitzender)

Stefan Groppe
(Schriftführer)